

## Mitmach-Musical „Sternenkind“ ein unermesslicher Gewinn für alle Beteiligten!

### Die Idee:

ein Musical an so einer kleinen Schule wie der unseren durchzuführen, war schon etwas sehr gewagt, da das größte Problem die Beschaffung der finanziellen Mittel war.

Doch nachdem die Elternbeiräte nach der Vorstellung des Musicals durch Herrn Pimeisl anlässlich einer Sitzung des Elternbeirates begeistert waren, war es nur noch ein kleiner Schritt hin zur Umsetzung des Projektes. Die Gelder für die Finanzierung erhielten wir zum Teil von örtlichen Banken, durch eine sehr großzügige Elternspende und durch die „freiwilligen“ Spenden, die von den Zuschauern nach der Aufführung großzügig gegeben wurden. Somit war meine größte Sorge als Rektorin, wie wir denn das alles bezahlen könnten, schnell beseitigt.

### Die erste Probe:

Am Faszinierendsten war der erste Probetag, als Eltern und mitwirkende Kinder das erste Mal das Musical hörten und gleich voller Begeisterung mitsangen.

Es ist dem großen pädagogischen Geschick von Herr Pimeisl zu verdanken, dass die Kinder so begeistert und enthusiastisch mitsangen.

Auch die Eltern, die am ersten Probetag dabei waren, waren tief erfüllt von den wunderschönen Liedern, dem liebevollen Einüben der Lieder und dem empathischen Umgang von Herrn Pimeisl mit den Kindern.

Bereits nach dem ersten Probetag waren alle getragen von dem Gedanken: „Wir machen ein tolles Musical.“ Nach diesem ersten Probe-Wochenende kamen die Kinder zu mir in die Klasse und erklärten: „Ich kann die ganzen Lieder schon fast auswendig! Ich hab das ganze Wochenende die CD gehört und die Lieder mitgesungen. Es ist so schön!“

### Die zweite Probe:

Am zweiten Probenstag wurden dann die Kostüme und Bühnenbilder von den Eltern in Eigenregie angefertigt. Während das Sternenkind-Ensemble des Musicals mit Herrn Pimeisl probte, übten die anderen Ensembles (Zauberer, Blumen,...) mit jeweils zwei Elternteilen in einem Klassenzimmer ihre Texte.

### Und dann ist es soweit: „Vorhang auf!“

Die endgültige Aufführung war dann im Rahmen unseres Schulfestes in der Adventszeit ein voller Erfolg.

Es ist unmöglich all die positiven Begleiterscheinungen, welche die Aufführung des Musicals für die Schulkinder und das Schulklima bewirkte, zu nennen.

Es ist unmöglich das Leuchten in den Kinderaugen zu erklären, das beim Singen der wunderschönen Lieder und natürlich bei der Aufführung zu sehen war. Man kann die Gefühle nicht in Worte fassen, die die Kinder bei ihrer Darbietung den Zuhörern und sich selbst schenkten.

Vielleicht könnten die Worte eines Journalisten, der für unsere Schulaufführung einen Zeitungsbericht schrieb, dem Gefühl gerecht werden:

„Das ist so schön! Ich hab eine richtige Gänsehaut, wenn ich in die Augen der glücklichen Kinder sehe! Unvorstellbar, was Herr Pimeisl aus den Kindern herausgezaubert hat.“

Lydia Merkel, Rektorin der Grundschule Pilsach